



Das Pflastern beherrscht Burkhard Keil, der seit April 92 hier ausgebildet wird, fast schon perfekt. Die Besucher konnten sich davon überzeugen.



Wie eine Baumscheibe fachgerecht aus Steinen angelegt wird, demonstrierten Peter Sauer und Kathrin Munik.

Fotos: Arendsee

Auch heute noch stehen die Tore des Bauhofs offen

Umschüler zeigen dort, was sie gelernt haben

Ein Spaziergang in die Frankfurter Chaussee lohnt sich

Von unserem Redaktionsmitglied
RUDI FERDINAND

Beeskow. Seit gestern um 9.00 Uhr hält die FAA Gesellschaft für berufliche Bildung die Tore ihrer etwas versteckt liegenden Werkstätten auf dem sogenannten Bauhof in der Frankfurter Chaussee weit geöffnet.

„Wir wollen den Bürgern demonstrieren, welche Möglichkeiten es zur Umschulung und Weiterbildung bei uns gibt. Gleichzeitig sollen sie etwas von den Berufen, die wir ausbilden, kennenlernen. Darum führen wir zwei Tage der offenen Tür durch“, verriet Lehrmeister Rainer Krüger etwas vom Sinn und Zweck dieser Aktion.

Straßenbauer und Garten- und Landschaftsbauer werden auf dem Bauhof ausgebildet. Und überall auf dem Terrain waren Spuren von dem zu entdecken, was die Umschüler be-

reits gelernt hatten. Die Straßenbauer gaben zahlreiche Proben ihrer Fertigkeiten im Pflastern. Auf einer extra dafür angelegten Fläche konnten ihre Arbeiten begutachtet werden. Sogar kleine Mosaik hatten sie gestaltet.

Auch die Arbeit der Garten- und Landschaftsbauer, die übrigens von Rainer Krüger ausgebildet werden, war überall zu sehen. Einen Teich hatten sie angelegt, ein Springbrunnen, der aus Natursteinen gemauert war, plätscherte lustig in der Frühlingssonne, Rundbeete waren gestaltet...

„Von manchen Berufen existieren völlig falsche Vorstellungen. Der Garten- und Landschaftsbauer beschäftigt sich durchaus nicht nur mit dem Pflanzen von Blumen und Sträuchern. Die Betonung liegt auch auf dem Wort Bau. Er muß es auch gut verstehen, mit Baumaterialien wie Steinen und Holz umzugehen. Darum wäre

dieser Beruf zum Beispiel durchaus auch etwas für einen Maurer, der was anderes anfangen möchte“, meinte Krüger.

Wie zu hören war, bestehen für die Umschüler an der FAA durchaus gute Möglichkeiten, im späteren Beruf unterzukommen. Die „Erfolgsquote“ wurde mit über 80 Prozent angegeben.

Auch heute können sich Interessenten auf dem Bauhof in der Frankfurter Chaussee umsehen. Von 9.00 bis 16.00 Uhr werden die Tore für Besucher weit offen sein.

Gestern ließ der Besucherstrom übrigens noch zu wünschen übrig. Das war aber an einem Arbeitstag nicht anders zu erwarten. Heute allerdings rechnen die Veranstalter mit mehr Leuten, die sich über die Angebote der FAA informieren wollen. Der Weg dorthin ist auf alle Fälle einen Spaziergang wert.